

Th. Stauffer in Leipzig ferner:
 † **Seifenfieder-Zeitung**, neue. Hrsg. v. A. Engelhardt. 11. Jahrg. 1884. Nr. 1. 4°. Halbjährlich * 7. 50
 A. Stuber's Verlagsh. in Würzburg.
 † **Wochenschrift**, gemeinnützige. Organ d. polytechn. Central-Vereins f. Unterfranken und Aschaffenburg. Red.: R. Endres. 34. Jahrg. 1884. Nr. 1. gr. 8°. pro cpl. * 4. —
G. F. Thienemann in Gotha.
Schulze, C., Dr. Adolf Moritz Schulze. Ein Bild seines Lebens u. Wirkens. 8°. * —. 50

G. F. Thienemann in Gotha ferner:
Werner der Gärtner, Meier Helmbrecht. [Nach G. Schröder's Text-Uebersetzg.] Die älteste deutsche Dorfgeschichte. Für Schule u. Haus hrsg. v. Wohltrabe. 8°. * 1. —
V. J. Fonger's Musikverlag in Köln.
 † **Musik-Zeitung**, neue. Red.: A. Reiser. 5. Jahrg. 1884. Nr. 1. 4°. Vierteljährlich * —. 80
G. Trendel in Breslau.
Encyklopädie der Naturwissenschaften. 2. Abth. 19. Lfg. Handwörterbuch der Chemie. 7. Lfg. gr. 8°. * 3. —

G. Bernin in Darmstadt.
Botte, der, d. evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung, ausgesendet v. F. Ritsert u. W. Zimmermann. 42. Jahrg. 1884. Nr. 1. gr. 8°. pro cpl. * 3. —
Militär-Zeitung, allgemeine. Red.: Bernin. 59. Jahrg. 1884. (104 Nrn.) Nr. 1. 4°. pro cpl. * 24. —
Monatsschrift d. Gartenbauvereins zu Darmstadt. Red. v. R. Noack. 3. Jahrg. 1884. (12 Nrn.) Nr. 1. gr. 8°. pro cpl. * 2. 50

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2773.] P. P.
 Wir zeigen ergebenst an, daß wir von Neujahr
Buchhandlung L. Auer
 in Donauwörth
 firmiren, und bitten unsere geehrten Geschäftsfreunde, gef. Bemerkung hiervon nehmen zu wollen.

Hochachtend
 Buchhandlung **L. Auer**,
 früher: Buchhandlung des kath. Erziehungsvereins
 (L. Auer) in Donauwörth.

[2774.] Hannover, 15. Januar 1884.
 Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich nach käuflicher Uebernahme der Filiale des

Herrn **E. Lemme** in Hamburg unter heutigem Tage hierselbst eine
Buch- und Colportage-Buchhandlung
 eröffnet habe.

Meinen Bedarf werde ich vorerst nur gegen baar beziehen; bitte jedoch höflichst um Uebersendung von Circularen, Probeheften etc. durch

Herrn **Gustav Schulze** in Leipzig, welcher meine Commission besorgt.
 Achtungsvoll
H. Hasselhorst.

Commissionswechsel.

[2775.] Im Einverständniss mit Herrn **J. M. Grob** übernahm ich von heute ab die Commission für Herrn

Friedrich Rödl,
 Kunsthandlung und Kunstantiquariat
 in Wien.
 Leipzig, 25. Januar 1884.
Hermann Hucke.

Verkaufsanträge.

[2776.] Ein gediegener Verlag naturwissenschaftlich-philosophischer Werke soll für ca. 10,000 Mk. verkauft werden.
 Berlin. **Elwin Staude.**

[2777.] Ich bin beauftragt, eine Leihbibliothek, umfassend ca. 7000 Bände unserer besten Schriftsteller, zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Näheres theile auf Verlangen brieflich mit.
 Leipzig. **Alwin Georgi** (T. L. Müller).

[2778.] In einer großen Stadt Norddeutschlands ist eine angefehene, solide, im besten Betriebe stehende Sortimentshandlung besonderer Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Die Uebernahme könnte event. sofort erfolgen. Nähere Mittheilungen erfolgen unter Chiffre: **L. K. 62.**
 Leipzig. **Rob. Fricse.**

[2779.] Eine gut accreditirte Sortimentshandlung in einer größeren süddeutschen Stadt soll für 17,000 Mark inclusive festes Lager, Einrichtung und Außenständen verkauft werden. Der Umsatz betrug im J. 1883 über 14,000 Mark. Colportagebetrieb und Rabattschleuderei sind ausgeschlossen. Die Kundenschaft und Lage des Geschäfts gehören zu den besten der Stadt. Gef. Anerbietungen nebst Referenzen werden erbeten unter **L. M. 2200.** durch die Exped. d. Bl.

[2780.] Infolge Ablebens des Besitzers ist die Sortimentsbuchhandlung des Herrn **Friedr. Buschmann** in Schlettstadt möglichst sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft ruht auf solider Grundlage, ist in den Händen eines energischen Mannes der Ausdehnung fähig und erzielt einen angemessenen Reingewinn. Reflectenten wollen sich unter Angabe ihrer Mittel direct an **Franz Wagner** in Leipzig wenden.

[2781.] Eine Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit bis auf die neueste Zeit fortgeführter Leihbibliothek, Musikalien-Leihanstalt u. Journallesezirkel, ist anderer Unternehmungen wegen sofort zu verkaufen.
 Nur ernst gemeinte Offerten sub **E. E. 57.** durch **Rud. Rosse** in Berlin SW. erbeten.

Kaufgesuche.

[2782.] Ein gangbarer, nachweislich rentabler Verlag wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht. — Offerten sub **W. W. # 1.** befördert Herr **Robert Hoffmann** in Leipzig.

Theilhaberangebote.

[2783.] Ein junger Buchhändler sucht als Theilhaber in ein kleineres Leipziger Commissionsgeschäft einzutreten oder ein solches käuflich zu erwerben. Offerten erbeten unter **B. S. 21.** durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher.

Beitfragen

des christlichen Volkslebens. IX. Bd.

[2784.] Nachdem die Continuation bereits expedirt war, wurden nun auch nach den eingegangenen Bestellungen einzeln versandt:

2. Heft. (Nr. 58.)

Das Credit-System der modernen Mißwirthschaft und die Mobilisirung des Besitzes als Hauptquelle der socialen Gefahr. Von **Emil Richter**, Verfasser der Germanicus-Broschüren. Einzelpreis **1 M 20 S** ord.

3. Heft. (Nr. 59.)

Das Gouvernamentwesen in England. Eine Warnung von **Julius Einsiedel**. Einzelpreis **1 M** ord.

Von beiden Heften können wir vorläufig noch in mäßiger Anzahl à cond. liefern und bitten, bei Bedarf zu verlangen.

Heilbronn, Januar 1884.

Gebr. Henninger.

[2785.] Soeben wurde versandt:

Die Buddha-Legende

und das

Leben Jesu

nach den Evangelien.

Erneute Prüfung

ihres gegenseitigen Verhältnisses

von

Rudolf Seydel,

Professor an der Universität Leipzig.

2 M.

In dieser Schrift ist u. A. eine Quelle benutzt, welche erst vor ganz kurzer Zeit durch Uebersetzung aus dem Chinesischen (von **Sam. Beal**) in Europa bekannt wurde und deshalb noch in keiner Schrift über Buddhismus, weder innerhalb noch ausserhalb Deutschland, Verwendung gefunden hat.

Leipzig.

Otto Schulze.